

Tenerissimo

ENJOY THE THREE VOICES

Classics I



Tenerissime

Classics I

-
- | | | |
|------------------------------|--------------|------|
| 1. O sole mio | (di Capua) | 4:16 |
| 2. Dein ist mein ganzes Herz | (F. Lehár) | 3:43 |
| 3. Ein Lied geht um die Welt | (H. May) | 2:47 |
| 4. Be my love | (Brodzky) | 2:48 |
| 5. Funiculi Funicula | (Denza) | 2:27 |
| 6. La donna e mobile | (G. Verdi) | 2:00 |
| 7. Nessun Dorma | (G. Puccini) | 2:57 |
| 8. Trinklied | (G. Verdi) | 3:11 |
-

Daniel Gloger

Countertenor (Deutschland)

Der Counter (engl.), Contratenor (lat.) oder Alto (ital.) ist die höchste, nicht falsettierende Männerstimme und entspricht in Umfang und Lage etwa der weiblichen Altstimme.

Der Countertenor Daniel Gloger, der dem Trio eine besondere Note verleiht, begann seine sängerische Karriere bei den Stuttgarter Hymnenschönknaben und bei seiner Mutter, Dorothee Gloger. Bei France Simard in Stuttgart setzte er seine Studien fort und schloss sein Schulmusikstudium an der Musikhochschule Trossingen (Prof. Richard Wistreich) ab. Mit seiner knabenhaften Stimme und der Theatralik in der Ausdruckweise, beweist der Sänger immer wieder, warum er zu Recht 1993 und 1995 beim Wettbewerb "Jugend musiziert" zwei erste Bundespreise erhalten hat. Es folgten zahlreiche Einladungen zu renommierten Festivals im In- und Ausland.



Frankfurter Sinfoniker

Leitung: Günther Gräf

Die Frankfurter Sinfoniker wurden 1986 von Günther Gräf ins Leben gerufen. Das aus 50 Musikern und Musikern bestehende Orchester setzt sich vorwiegend aus Instrumentalisten der Klangkörper des Hessischen Rundfunks und der Opernhäuser Frankfurt am Main, Darmstadt und Wiesbaden zusammen. Die musikalische Heimat für den Orchestersinfoniker schließt es den Frankfurter Sinfonikern Konzerteinstellungen jeglicher Art vorzunehmen. So zählt das Orchester zu den "Sinfonikern der letzten Jahre", was zahlreiche, von der Presse gefeierte Konzerte, Symphonien und andere bekannten Stars bestanden haben.



Günther Gräf, Gründer und Leiter der Frankfurter Sinfoniker, erhielt seine Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Heidelberg-Mannheim. Orchester-Engagements führten ihn zunächst nach Heidelberg, Trier und Saarbrücken, bis er 1963 Mitglied des Rundfunkorchesters in Frankfurt am Main wurde.

Julio Fernandez

Tenor (Spanien)

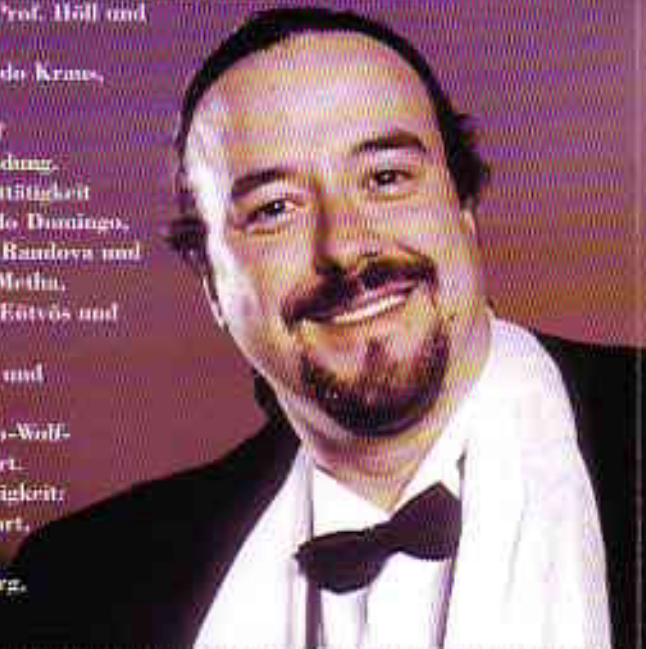
Julio Fernandez wurde in Madrid/Spanien geboren.
Nach dem Gesangstudium am Conservatorio in Madrid setzte er seine
Ausbildung bei Prof. Roland Herrmann, Prof. Maria Vautl und
in der Liedklasse bei Prof. Hill und
Prof. Shirat fort.

Meisterkurse bei Alfredo Kraus,
Teresa Berganza und
Elisabeth Schwarzkopf
ergänzten seine Ausbildung.

Internationale Konzerttätigkeit
mit Solisten wie Placido Domingo,
Edith Mathis und Eva Randova und
Dirigenten wie Zubin Mehta,
Gabirole Ferro, Peter Eötvös und
Manfred Schreier.

Zahlreiche Rundfunk- und
Fernsehproduktionen.
Preis-träger beim Hugo-Wolf-
Wettbewerb in Stuttgart.

Angedahlnte Operntätigkeit:
u.a. Staatsoper Stuttgart,
Essen, Hamburg,
Saarbrücken, Straßburg,
Wien und Istanbul.



Iago Ramos

Tenor (Brasilien)

Iago Ramos wurde in Belmonte-Minas Gerais/Brasilien geboren.

Nach dem Pharmaziestudium an der Universität

in Ousa Preta studierte er Gesang

bei Prof. Arnau Torres und besuchte

Meisterkurse bei Sergio Mazzini

und Elaine Fagnoli.

1996 kam er nach Deutschland,

um bei Prof. Maria Vanni

sein Gesangsstudium an

der Musikhochschule Kassel

fortzusetzen.

Er sang bereits Partien

wie Caradossi (Tosca),

Rodolfo (La Bohème),

Cunéo (I Pagliacci)

und Don José (Carmen),

sowie die Welturaufführung

von Manuel de Macielos Oper

Tiradentes.

Neben seinen Aktivitäten

im Opern- und Konzertbereich

hatte er Auftritte in Musical

und Operette, wie auch

in Liederabenden.



**Tonmeister:
Paul Landsiedel**



**Gestaltung + Druck:
Druckerei Carl Nass GmbH,
Wiesbaden**

Aufgenommen
im Sommer 2001,
Audiolab-Tonstudio
Oberursel (Germany)

Produzent:
Wolfgang Erdmann



Speziellen Dank an
Günther Gräf,
für die freundliche
Unterstützung